



**Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen**

Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg

# **GEMEINDEBRIEF**

## Februar bis April 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr ist nicht mehr ganz neu, aber die Jahreslosung 2026 begleitet uns durch das ganze Jahr: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 21,5)

Und weil wir Menschen immer wieder Neu-Anfänger sind, wie Hannah Arendt, die große jüdische Denkerin, sagte, deshalb haben auch wir viel Neues vor: Wir arbeiten darauf hin, dass die Turmsanierung in Hohenkirchen in diesem Jahr vollendet wird und die neuen Glocken mit ihrem neuen Klang in einem rundum erneuerten Turm über das Land klingen. Außerdem soll die historische, geschmiedete Turmuhr revitalisiert werden, damit das historische Ensemble wirklich vollendet wird.

Für die Kleinen in unserer Gemeinde wird es auch etwas Neues geben: Die Kinderkirche an jedem letzten Samstagvormittag im Monat! Wir freuen uns über rege Beteiligung und suchen auch noch Ehrenamtliche, die dafür ein

leckeres Mittagessen zaubern oder uns mit schönen Instrumenten musikalisch begleiten möchten.

Und weil die Kirche vor allem vom Einsatz der Ehrenamtlichen lebt, sind immer wieder alle willkommen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten in die kirchliche Arbeit, die uns unterstützen bei der Kirchenmusik, beim Kochen für die Kinderkirche, beim Austragen des Gemeindebriefes, oder die vielleicht noch ganz neue Ideen haben für ein vielfältiges Gemeinleben...

„Siehe, ich mache alles neu!“ Lassen wir uns überraschen, was da an Neuem auf uns zu kommt.

Herzliche Grüße  
Ihre Pastorin Anja Fischer

Copyright Jahreslosung:  
Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



„Siehe, ich mache alles neu!“ Im letzten Buch der Bibel finden wir diese Verheissung. Was für ein starkes Hoffnungsbild. Unser Bischof Tilman Jeremias schreibt dazu: „Sicher ein Bild, das in krassem Widerspruch steht zu einer Gegenwart, die durchdrungen ist von Gewalt, Hass, Krieg und Terror. Aber ein kraftvoller Blick Richtung Vollendung des Universums. Wenn alle Kriegstreiber und Unterdrücker sich verantworten müssen vor Gott. Wenn Hass und Unge rechtigkeit beendet werden.“

Wenn Gott einmal alles in allem sein wird.“

Vorerst wird dies wohl Hoffnung bleiben. Eine Hoffnung aber, die den Schreiber dieser Worte in den Schrecken seiner Gegenwart getröstet und gestärkt hat. Und die auch uns Heutige trösten will.

Der Schreiber malt dies mit einer wunderbaren Vision weiter aus: „*Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; ... Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid*

noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Wie kann denn nun diese Hoffnung für uns Wirklichkeit werden - ein Neuanfang ist auf unserer Erde doch kaum in Sicht?

Aber wir Menschen sind Neu-Anfänger! Das sagte die jüdische Philosophin Hannah Arendt, deren 120. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern: „Weil jeder Mensch aufgrund des Geborens ... ein Anfang und Neuankömmling in der Welt ist, können Menschen Initiative ergreifen, Anfänger werden und Neues in Bewegung setzen. Der Neuanfang ... mutet uns ..., wo wir ihm ... begegnen, immer wie ein Wunder an.“<sup>[1]</sup>

Solchen Neuanfang haben wir zu Weihnachten gefeiert, und zu Ostern feiern wir wieder einen Neuanfang. Die Botschaft: Mit der Liebe Gottes, mit Jesus, können wir Menschen immer wieder neu anfangen. Das ist wie ein Wunder. Denn es widerspricht dem Alten, das uns traurig und mutlos macht. Es widerspricht manchmal auch uns selbst, unseren alten Gedanken, Zwängen und Glaubenssätzen.

„Siehe, ich mache alles neu“ – diese Zusage gilt, auch wenn wir sie nicht spüren können. Und dennoch schenkt jeder neue Tag uns dafür ein Zeichen - so wie Dietrich Bonhoeffer das einmal gedichtet hat: „Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Diese Zuversicht und den Mut, immer wieder neu anzufangen, wünsche ich Ihnen, liebe Leser und Leserinnen.  
Herzlichst, Ihre Pastorin Anja Fischer

[1] Hannah Arendt, Vita activa. Oder: Vom tätigen Leben, Erweiterte Neuausgabe, Piper: München/Zürich 2020, 242f.

## Ab Februar neu bei uns: Die Kinderkirche!

In diesem Jahr laden wir alle Kinder im Alter von vier bis sieben ein zur Kinderkirche, und zwar an jedem letzten Samstag im Monat von 9:30 bis 13:00 Uhr im Pfarrhaus in Proseken. Die Eltern sind eingeladen, bei der Anfangsrunde und beim Mittagessen dabei zu sein. Mit Euch Kindern werden wir miteinander spannende und interessante Geschichten hören und spielen, basteln, malen, Lieder singen, erzählen – bei gutem Wetter auch draußen im Pfarrgarten. Weitere Informationen findet ihr in den Schaukästen und auf den Handzetteln.

**Das erste Treffen findet statt am Samstag, den 28. Februar, um 9:30 im Pfarrhaus Proseken.**

Ihr könnt gern Hausschuhe mitbringen. Um 12:30 schließen wir den Vormittag ab mit einem Mittagessen, bei dem die Eltern natürlich auch dabei sein können.

Außerdem suchen wir für die nächsten Treffen noch Freiwillige, die Freude am Kochen haben und uns bei der Essenszubereitung unterstützen können.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Es freuen sich auf euch  
Sandra Koch und Anja Fischer

# Rückblicke

Der **Gesprächskreis 60 plus** hat sich über mehrere Termine mit der Digitalisierung beschäftigt. Kennen Sie die Beispiele und haben Sie sich auch schon Ihre Gedanken dazu gemacht?

- Wie selbstverständlich werden zunehmend Parkplätze mit Parkautomaten eingerichtet, die ausschließlich eine Zahlung per Smartphone App zulassen.
- Die Preise für Fahrkarten bei der Bahn / ÖPNV unterscheiden sich sehr zwischen Kauf am Schalter und Onlinebestellung. Sparangebote sind am Schalter gar nicht erhältlich. Selbst der Erwerb einer Fahrkarte ist an kleineren Bahnhöfen/Haltepunkten schon schwierig. Nur noch am Automaten oder, wenn vorhanden, beim Schaffner gegen Aufpreis.
- Zum 1. November hat die Sparkasse eklatant ihre Kontoführungsgebühr erhöht. Wer nicht in der Lage ist, Onlinebanking durchzuführen, zahlt 16,99 € als monatliche Kontoführungsgebühr. Das trifft viele kleine Rentner/-innenkonten.
- Andere Finanzinstitute sind gar nicht mehr vor Ort. Onlinebanking ist mittlerweile Standard.
- In vielen Arztpraxen werden Anrufe nicht mehr entgegengenommen. Man verlangt, dass Patienten vor Ort einen Termin vereinbaren oder dies per Terminvereinbarungssystem online tun. Bei teilweisen Anfahrtswegen von über 70 KM mit einem schlechten öffentlichen Nahverkehr ist dies nicht machbar, wenn man geh-eingeschränkt, hilflos, krank oder sehr alt ist.
- Paketzusteller packen gerne Pakete in die Serviceboxen. Ohne QR sind die nicht zu öffnen. Eine Änderung der Zustellung von Packstation auf PostShop ist nur online möglich. Poststellen werden wegklassifiziert. Service gleich Null, Erreichbarkeit ebenso wenig.
- In vielen Einkaufsmärkten gibt es Scankassen. Aber für viele einsame Menschen ist die Kassiererin die einzige Person, mit der sie mal ein paar Worte wechseln.

- Das Finanzamt geht selbstverständlich davon aus, dass Steuerklärungen online erstellt werden. Wer das nicht kann (jüngstes Beispiel die Grundsteuererklärung), muss einen Steuerberater beauftragen, der natürlich ein Honorar nimmt.

Und da gibt es noch soviel mehr Beispiele.

Das alles ist kein Problem, wenn man mit Smartphone und Co umgehen kann oder Familie und Freunde hat, die helfen. Aber es gibt einen hohen Prozentsatz von Menschen, die es eben nicht können und da hilft kein gut gemeintes Angebot von Schulungen für Senioren. Davon mal abgesehen, dass MV viele Funklöcher hat.

Allen Menschen muss laut Grundgesetz eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden, niemand sollte in den Randbereich gedrängt werden, weil er weder Smartphone noch einen PC hat und vor allen Dingen kann man diesen nicht quasi als Bestrafung eine höhere finanzielle Last aufbürden. Wir wollen nicht den Lauf der Technik und der Digitalisierung aufhalten, hat sie uns auch viele Annehmlichkeiten gebracht, aber wir möchten Nischen, die auch anderes zulassen.

Wir schrieben mit unserem Anliegen die Antidiskriminierungsstelle des Bundes an und erhofften uns Unterstützung vom Seniorenbeirat des Landes MV und des Landkreises. Frau Lechner von Kreisseniorenbeirat und Frau Gluth vom Landesseniorenbeirat sagten sich daraufhin zu einem Besuch unseres Gesprächskreises im November 2025 an und es gab einen regen Austausch über gegenseitige Unterstützung und Möglichkeiten der politischen Einflussnahme für unser Begehr. Wir werden die Thematik und unser Anliegen im Auge behalten...

Das ist übrigens ein Beispiel dafür, dass Seniorengesprächskreise nicht nur Kaffee trinken, singen und beten. Wir sind noch ganz schön helle im Kopf! Kommen Sie doch mal vorbei.

Heike Böhm-Dietrichs

## Aktiver Besuchsdienst

Vier Mal im Jahr trifft sich der Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde zum thematischen Austausch, zur Reflexion und Verteilung der anliegenden Besuche. Pastorin Anja Fischer, Heidi Weiß, Sandra Koch, Gudrun Paplowski, Birgit Fischer und ich besuchen Senioren in 30 Dörfern der Gemeinde anlässlich des 70., 75., 80. Geburtstages und ab da jedes Jahr im Auftrag der Gemeinde. Wir sind ehrenamtlich unterwegs, überbringen Segenswünsche und haben ein offenes Ohr für die Lebensgeschichten und Sorgen. Jedem steht es frei zu sagen, wenn er keinen Besuch wünscht, aber überwiegend werden wir freundlich eingelassen zu einem Gespräch.

Am 20. November 25 trafen sich die Besuchenden der Kirchengemeinden Friedrichshagen-Gressow, Heilig Geist, St. Nikolai, St. Johanneskirchengemeinde aus Wismar und Proseken-Hohenkirchen: „Über den Tellerrand schauen“, hier ging es um einen Austausch über Facetten der Besuchsdienste in den Gemeinden, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Dieses Format soll neben den Schulungen des Kirchenkreises Mecklenburg in Güstrow vorerst zweimal im Jahr beibehalten werden.

Und am 2. Dezember hatten wir dann viel Spaß beim Falten von Engeln, die wir als kleines Mitbringsel im nächsten Jahr den Senioren schenken wollen. Bei dem erforderlichen Jahresbedarf brauchen wir dringend noch bastelfreudige Unterstützung!

Dass es über die Zeit gelungen ist, zuverlässige Menschen zu finden, die ihre Zeit und Energie in diese lohnende Aufgabe gegen die Einsamkeit stecken, freut mich sehr. Und wenn Sie auch Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, melden Sie sich gerne bei mir. Den zeitlichen Umfang ihres Einsatzes bestimmen Sie.

Heike Böhm-Dietrichs, 038428-61187

## Besuchsdienst beim Engelbasteln Dezember 2025



# Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonn- und Feiertag	Proseken-Hohenkirchen	Gressow-Friedrichshagen
01.02. - Letzter Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Pfarrhaus Proseken 	10 Uhr Pfarrhaus Gressow
08.02. - Sexagesima	10 Uhr Kirche Hohenkirchen	10 Uhr FZH Friedrichshagen
15.02. - Estomihhi	10 Uhr Pfarrhaus Proseken	10 Uhr Pfarrhaus Gressow
22.02. - Invokavit	10 Uhr Pfarrhaus Gressow	
Samstag, 28.02.		9.30 Uhr Kinderkirche Pfarrhaus Proseken
01.03. - Reminiszere	10 Uhr Kirche Hohenkirchen 	10 Uhr FZH Friedrichshagen 
Freitag, 06.03. Weltgebetstag	18 Uhr Pfarrhaus Gressow mit gemeinsamem Essen	
08.03. - Okuli	11 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfarrhaus Prosek.	10 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag
15.03. - Laetare	10 Uhr Kirche Hohenkirchen	10 Uhr FZH Friedrichshagen 
22.03. - Judika	10 Uhr Pfarrhaus Proseken	10 Uhr Pfarrhaus Gressow
Samstag, 28.03.		9.30 Uhr Kinderkirche Pfarrhaus Proseken
29.03. - Palmarum	10 Uhr Palmsonntag unterwegs - Familienwanderung gemeinsam mit Gressow-Friedrichshagen	
02.04. - Gründonnerstag	18 Uhr Abendmahl im Pfarrhaus Proseken	
03.04. - Karfreitag	10 Uhr Kirche Proseken	15 Uhr Kirche Friedrichshagen 
04.04. - Karsamstag	18 Uhr Osterfeuer auf dem Pfarrhof Proseken	22 Uhr Osternacht mit Tauferinnerung Friedrichshagen
05.04. - Ostersonntag	8 Uhr Gottesdienst mit Osterfrühstück Hohenkirchen	10 Uhr Kirche Gressow
12.04. - Quasimodogeniti	10 Uhr Kirche Proseken	10 Uhr Kirche Friedrichshagen 
19.04. - Miserikordias Domini	10 Uhr Kirche Hohenkirchen	10 Uhr Kirche Gressow
Samstag, 25.04.	9.30 Uhr Kinderkirche Pfarrhaus Proseken	
26.04. - Jubilate	10 Uhr Kirche Friedrichshagen	
03.05. - Kantate	10 Uhr Kirche Hohenkirchen 	10 Uhr Kirche Gressow 

 mit Abendmahl

Genauere Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie im Gemeindebrief oder zeitnah in den Abkündigungen, der Presse, den Aushängen oder der Webseite!

FZH = Freizeitheim

## Hallo, Kinder!

Diese kleinen Fische besiedeln flache, offene Wasserbereiche in Küstennähe. Sie bilden große Schwärme, die sich tagsüber meist in Tiefen von etwa 25 bis 100 Metern aufhalten und nachts auf 10 bis 35 Meter steigen.

Im Sommer wandern sie nach Norden, im Winter südwärts. Dabei versammeln sie sich in großen Schwärmen, umringt von ihren Fressfeinden, den Sandtigerhaien, Delfinen und Walen. Tölpel und andere Seevögel greifen die Schwärme von oben an.

Sie selbst ernähren sich von Zooplankton, vor allem Fischeiern, Larven sowie kleinen Krebstieren.

Gott sagt in der Bibel: ICH sorge für alle. Tiere, Pflanzen und Menschen leben von meiner Güte. (Psalm 145) ICH habe alle im Blick, ICH weiß, was jeder braucht. Echt jetzt? Wie macht Gott das? Es gibt doch soooo viele Lebewesen - wir können gar nicht wissen, wie viele. Und ständig werden neue Arten entdeckt! Das ist für Gott kein Problem. Dafür ist er GOTT! ER kennt auch dich und vergisst dich nicht. Hat ER versprochen.

**Wichtig! Unser Gemeindepädagoge ist immer noch nicht im Dienst. Frau Pastorin Fischer kommt statt dessen zu euch in den Hort\*.**

**Seid dabei:**

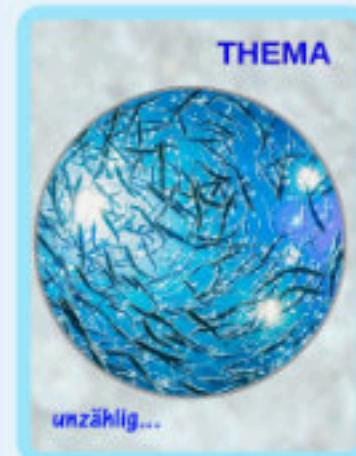
- März | Palmsonntagswanderung am 29.3. Gottesdienst unterwegs - mit anderen Gemeinden unserer Region. Start ist um 10 Uhr, Ende gegen 13 Uhr mit einem Picknick. Bitte bringt dazu auch Geschirr und Getränke mit, so dass niemand Arbeit hat :-)

Wir wandern 4-5 km und erleben unterwegs das Bibelthema das Sonntags an verschiedenen Stationen. Die genaue Route wird noch bekanntgegeben.

- April | 04.04. 22 Uhr Osternacht: Aus dem Dunkel ins Licht, Kirche Friedrichshagen. Mit Tauferinnerung. Ostersonntag 05.04. um 8 Uhr Osterfrühstück in der Kirche Hohenkirchen, anschl. Gottesdienst und danach Ostereier suchen für alle Kinder

- **\*Du bist eingeladen:**

Kindertreff am Donnerstag 14.15 Uhr bis 15.30 Uhr im Pfarrhaus - mit Spiel, Spaß, Bibelgeschichte und 1 Keks. Lass dich danach bitte im Pfarrhaus abholen!



„Kommt! Bringt eure Last.“  
Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Wir feiern den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 8. März im Pfarrhaus in Proseken um 11 Uhr. Anschließend ist Zeit zum Austausch über Land und Leute, während wir uns durch landestypische Rezepte probieren.



„Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah



Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

## Glockenweihe in Hohenkirchen

Da stehen sie nun, auf zwei Kanthölzer gelagert. Die Erde hat sie wieder, die Zeit in luftiger Höhe ist vorbei. So viele Jahre waren sie Bestandteil unseres Glockenspiels in Hohenkirchen, immer zuverlässig versahen sie ihren Dienst der Verkündigung. Wurden gewartet und gepflegt, unzählige Male habe ich die Vogelkacke von ihren Schultern gewischt und gestaunt, wenn im inneren der Glocke unzählige Schmetterlinge ihr Winterquartier eingerichtet hatten und sehnlichst auf den Frühling warteten.

Das ist nun Geschichte, ihre grauen schmucklosen Körper werden nun für alle Besucher auf dem Friedhof zu bestaunen sein. 1,2 Tonnen Gusseisen von 1959. Sie bleiben nun stumm.

Alles hat seine Zeit..., wir kennen es aus dem Buch der Prediger und so ist es auch hier, aber der Abschied fällt mir persönlich nicht schwer. Der "Ersatz" für unsere alten Glocken ist beeindruckend. Optisch und akustisch nicht mit den Alten zu vergleichen. Eine Wohltat, dem reinen Klang der Neuen zu lauschen, man möchte sie gar nicht ausschalten.

Davon konnten sich auch alle Gemeindeglieder, Gäste und Besucher überzeugen, mit denen wir gemeinsam die Glockenweihe feierten. Im Gottesdienst öffnete ich alle Türen der Kirche und schaltete nacheinander die neuen Glocken an. Und dann wurden die beiden Neuen gemeinsam mit unserer alten Glocke aus dem 14. Jh. zum Erklingen gebracht.

Ja, sie harmonieren ausgezeichnet miteinander.

Im Anschluss gab es noch ein geselliges Beisammensein, kulinarisch versorgt hat uns die Susi mit einer leckeren Suppe.

Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle!

Abschließend wünsche ich mir:

Möge diese Glockenweihe die Letzte gewesen sein, möge es keinen Anlass mehr geben, unsere Glocken demontieren zu müssen, mögen sie alle Zeit den Klang des Friedens und der Freiheit in die Welt tragen, mögen sie uns erfreuen und unsere Herzen für Gottes Wort öffnen!

Volker Schwarz



Heiligabend in der Kirche Proseken



## Bestattungen

Günther Westendorf, aus Proseken  
Christel Petschow, aus Wohlenberg

**Wir gratulieren zum Geburtstag**

Hier denken wir an die  
Geburtstagskinder, die 70, 75, 80 Jahre  
und älter werden.



# Gruppen und Kreise

Veranstaltung	Zeit und Ort	Ansprechpartner*in
<b>Posaunenchor</b>	montags, 18:30 Uhr Pfarrhaus Proseken	Sylva Keller Kontakt im Gemeindebüro
<b>Junge Trompis</b>	dienstags, 15:00 Uhr Proseken	Sylva Keller Kontakt im Gemeindebüro
<b>Junge Gemeinde</b>	alle Jugendlichen ab der Konfirmation, montags 19:00-21:00 Uhr, Jugendkeller Heiligen Geist Kirche Wismar	Dorothea Franke Konfi- u. Jugendarbeit <a href="mailto:dorothea.franke@elkm.de">dorothea.franke@elkm.de</a> 0160 2340494
<b>Konfi</b>	freitags, 14-täglich 16:00-17:30 Uhr gemeinsam mit den Wismarer Gemeinden	Dorothea Franke Konfi- u. Jugendarbeit <a href="mailto:dorothea.franke@elkm.de">dorothea.franke@elkm.de</a> 0160 2340494
<b>Teamer-Treff</b>	immer im Anschluss an die Konfi-Zeit	
<b>Gesprächskreis 60+</b>	dienstags, 24.02., 24.03., 28.04. 15:00-16:30 Uhr Pfarrhaus Proseken	Heike Böhm-Dietrichs 038428 61187
<b>Kindertreff</b>	(in der Schulzeit) donnerstags, 14.15-15.30 Uhr Pfarrhaus	Jens Wischeropp Gemeindepädagoge
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags, 14-täglich 16:00-17:30 Uhr Pfarrhaus Proseken	Beate Lindner Tel. 038428 627785



Pixabay: Miriams Fotos

## Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

### UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter\*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr

### Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention



**Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar,  
Mobil: 0174-3267628,  
[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de),  
[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

**Jette Heinrich**  
Tel.: 040-519 000 472  
Mobil: 0176-195 198 96  
[jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de](mailto:jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de)

[www.kirche-hamburg.de/wir-ueberuns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html](http://www.kirche-hamburg.de/wir-ueberuns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html)

## So erreichen Sie uns

### **Pastorin**

Anja Fischer  
Tel. 038428 60253  
Mobil 01514 3319283  
[proseken-hohenkirchen@elkm.de](mailto:proseken-hohenkirchen@elkm.de)  
[anja.fischer@elkm.de](mailto:anja.fischer@elkm.de)

### **Gemeindepädagoge**

Jens Wischeropp  
Tel. 03841 616227  
[jens.wischeropp@elkm.de](mailto:jens.wischeropp@elkm.de)

### **Kirchengemeinderat**

Birgit Fischer  
Tel. 0173 2144208  
[birgit.fischer@elkm.de](mailto:birgit.fischer@elkm.de)

### **Küster- und Friedhofsdiest**

Volker Schwarz  
Tel. 0163 6808 532  
[proseken-hohenkirchen@elkm.de](mailto:proseken-hohenkirchen@elkm.de)

### **Gemeindebüro**

Anette Harder  
Tel. 038428 60253  
[proseken-hohenkirchen@elkm.de](mailto:proseken-hohenkirchen@elkm.de)  
Sprechzeiten:  
montags und mittwochs 13-16 Uhr

### **Besuchskreis**

Heike Böhm-Dietrichs  
Tel. 038428 61187

[www.kirchen-in-wismar.de](http://www.kirchen-in-wismar.de) und [www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen](http://www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen)

## Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit



Per QR-Code zur Spende-App oder auf unser Konto:  
IBAN: **DE90 5206 0410 0005 3804 30**  
Evangelische Bank eG

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen,  
Kirchstr. 2, 23968 Proseken

Redaktion: Kirchengemeinderat  
Satz: Anette Harder; Käte Wischeropp (Kinderseite)

Bildnachweis: Titelfoto: Pixabay (5598375) , weitere Fotos: privat  
oder Pixabay/Pexels (Lizenz Affinity Publisher)

verantwortlich: Kirchengemeinderat Proseken-Hohenkirchen

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen  
Auflage 850 Stk.

Möchten Sie auch einen Artikel in unseren Gemeindebrief bringen? Oder  
haben Sie Anregungen und Tipps für den nächsten? Wenden Sie sich  
bitte an das Gemeindebüro. Oder schicken Sie uns eine E-Mail.